

# Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,  
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIEINIGKEITSGEMEINDE RABBER  
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 219

Oktober / November 2025



# Anschriften / Impressum

<b>Christus-Gemeinde Lage</b> www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
<b>St. Matthäusgemeinde Blomberg</b> www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
<b>Trinitatis-Gemeinde Bielefeld</b> www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
<b>Gemeinde St. Michaelis Talle</b> www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
<b>St. Petri-Gemeinde Veltheim</b> www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
<b>Bethlehemsgemeinde Rotenhagen</b> www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
<b>Dreieinigkeitsgemeinde Rabber</b> www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
<b>Johannesgemeinde Schwenningdorf</b> www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
<b>Petrusgemeinde Blasheim</b> www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
<b>Pfarrer Tino Bahl</b>	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
<b>Pfarrvikar André Knüpfer</b>	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 7985796, knuepfer@selk.de
<b>Pfarrer Fritz von Hering</b>	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

## Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, F. von Hering, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Siekmann, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

“Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!” (Lukas 18, 13)

Als Pastor habe ich es regelmäßig mit Wörtern zu tun. Ich reihe sie aneinander, um eine Predigt zu formulieren. Ich denke über sie nach, wenn ich die Bibel lese. Ich nutze sie, um mit Menschen über ihren Glauben zu reden. Und manchmal laufen mir bei meiner Arbeit auch ziemlich merkwürdige Wörter über den Weg. “Talent” zum Beispiel. Ursprünglich war das einmal eine antike Gewichtsbezeichnung. Jesus hat daraus in einem Gleichnis ein Bild für etwas gemacht, mit dem Gott Menschen beschenkt und das Menschen dann gewinnbringend einsetzen sollen. Oder “Rechtfertigung”. Heute reden Menschen eigentlich nur noch davon, sich für irgendetwas “rechtfertigen zu müssen”. Dass man auch von jemand anderem gerechtfertigt werden kann – in unserem Fall von Gott – und dass damit dann nicht ein bestimmtes Handeln als angemessen beurteilt wird, sondern der ganze Mensch trotz manch ungerechtfertigter Entscheidungen und Handelnsweisen gerechtfertigt ist, erfordert für unsere Zeitgenossen oft so einige Erklärungen und sorgt mitunter für viele Knoten im Kopf.

Noch so ein Wort ist das “Rüstgebet”. So bezeichnen wir traditionell



das erste Gebet im Gottesdienst. “Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn” sagt der Pastor – die Gemeinde antwortet “der Himmel und Erde gemacht hat.” Und dann besinnen wir uns auf das, was wir im Gottesdienst tun wollen. Wir begegnen dem allmächtigen und barmherzigen Gott. Und wir bitten ihn, dass er uns dazu bereit mache und uns freundlich begegne, damit wir den Gottesdienst fröhlich und hoffnungsvoll feiern können. Es geht darum, nicht einfach in den Gottesdienst hinein zu stolpern, sondern als Erstes still zu werden, sich klar zu machen, wem man hier eigentlich begegnet und wie.

Nur der Begriff “Rüstgebet” scheint mir dazu irgendwie aus der Zeit gefallen.

Klar, ich weiß, dass “rüsten” ein altes Wort für “vorbereiten” ist. Wir sprechen von “Camping-Ausrüstung” oder “für alle Fälle gerüstet sein”. Aber meist denke ich heute beim Wort “rüsten” doch eher an “Aufrüsten” und die “Rüstungsindustrie”, an die Ukraine, Israel, Wettrüsten, die Ausstattung der Bundeswehr, an Waffen und Munition.

Sich für einen Kampf oder für die Verteidigung vorzubereiten, ist aller-

dings genau das Gegenteil von dem was beim Rüstgebet passiert. Denn Gott unter die Augen zu treten, sich von ihm dienen zu lassen, sich von ihm zurecht bringen zu lassen, das erfordert vor allem Demut. Ich muss meine Selbstrechtfertigung loslassen und mir sagen lassen, dass Gott mich trotz meiner Halbherzigkeiten, Selbstbezogenheiten, Ungeschicklichkeiten und Gleichgültigkeiten liebt und mir

gnädig ist. Nicht Selbstverteidigung steht an, sondern dankbare Freude, dass Gott sich auf mich einlässt. Nicht selbstbewusstes, kämpferisches Auftreten, sondern Nachdenklichkeit. Nicht lautes Reden, sondern vielmehr stilles Hören.

Ich denke, eigentlich müsste dieses Gebet eher "Abrüstgebet" heißen.

Pfr. Fritz von Hering

### Superintendent Gottfried Heyn erkrankt

#### Gottesdienstplan kann nicht langfristig geplant werden

Unser Superintendent Pfarrer Gottfried Heyn befindet sich seit dem 28. August in einem Krankenhaus in Hannover. Im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt ist voraussichtlich eine Anschlussheilbehandlung vorgesehen.

Damit fällt er für einige Wochen aus - voraussichtlich bis Ende Oktober, eventuell auch länger.



*Pfr. Gottfried Heyn bei Instagram  
[@bethlehemsgemeinde\_selk]*

Natürlich hat das Folgen für die Gemeinden, in denen er tätig ist. Alle Pfarrer sind sehr bemüht, die zusätzlichen Aufgaben bestmöglich zu übernehmen und die Versorgung der Gemeinden sicherzustellen. Das bedeutet allerdings, dass sie sich auch Tätigkeiten widmen müssen, die über ihre üblichen Aufgaben hinausgehen. Wir bitten daher um Verständnis für mögliche Einschränkungen und Veränderungen.

Dies wirkt sich auch direkt auf unseren Gottesdienstplan aus. Leider kann dieser nicht wie gewohnt langfristig erstellt werden. Ein neuer Plan wird rechtzeitig bekanntgegeben, damit die Gemeinden sich entsprechend darauf einstellen können.

Bitte begleiten Sie Pfarrer Heyn im Gebet, damit Gott ihm baldige Genesung schenkt und ihn in dieser Zeit stärkt.

OK/AK

## Andreas Volkmar in den Ruhestand verabschiedet



Am 9. August 2025 wurde Pfarrer Andreas Volkmar (Bielefeld) im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der St. Michaelis-Kirche der SELK in Talle durch Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Volkmar hatte auf einer sogenannten Springerstelle im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK die Vakanzvertretung des Pfarrbezirks Talle-Veltheim-Rotenhagen übernommen und versehen. Der Gottesdienst,

in dem Andreas Volkmar die Predigt hielt wurde musikalisch gestaltet von Kantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide) an der Orgel, einem großen Sängerkhor unter ihrer Leitung und einem Chor der Kindergottesdienstkinder, die ein Segenslied eingeübt hatten. Im Anschluss war im Dorfgemeinschaftshaus Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen zu Grußworten, Geschenken und Dankesreden an Pfarrer Volkmar und seine Ehefrau Sonja. nach selk-aktuell

### Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss Sonderausgabe  
(nur Gottesdienstplan bis 3. Advent)

25. Oktober 2025

Redaktionsschluss

13. November 2025

Endredaktion

16. November 2025

voraussichtliche Veröffentlichung

23. November 2025

voraussichtlicher Zeitraum

bis Anfang Februar 2025

## Mithilfe bei der Bezirkssynode in Schwenningdorf

Am 8. November 2025 findet in Schwenningdorf (und Bieren) die Synode unseres Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd statt. Die Synode ist die große Versammlung des Kirchenbezirks, in der Pfarrer und gewählte Vertreter der Gemeinden Berichte hören, Herausforderungen beraten, Entscheidungen treffen und Ämter besetzen.

In diesem Jahr hat die Gemeinde Schwenningdorf die Freude und die Verantwortung, Gastgeber zu sein. Das bedeutet für uns als Gemeinde eine besondere Aufgabe: Wir dürfen die Synode praktisch unterstützen – durch Gebet, durch Gastfreundschaft und durch tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung.

Darum bitten wir um die Mithilfe möglichst vieler Gemeindeglieder. Jede Hand wird gebraucht – sei es beim Empfang, bei der Organisation, in der Küche, beim Auf- und Abbau



© Greta Popken

oder an anderen Stellen. Wer bereit ist, sich einzubringen, melde sich bitte beim Pfarrer oder beim Kirchenvorstand.

So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass die Synode 2025 in Schwenningdorf zu einem gesegneten und gelungenen Ereignis für unseren ganzen Kirchenbezirk wird. AK

## Bezirksbeirat sucht Verstärkung

Vielleicht hast du dich schon einmal gefragt: Was geschieht eigentlich über die Arbeit deiner eigenen Gemeinde hinaus? Jede Gemeinde ist Teil eines größeren Ganzen – des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd. Dieser Kirchenbezirk gehört wiederum zur SELK und verbindet unsere Gemeinden miteinander, damit wir Verantwortung füreinander tragen

und das kirchliche Leben gemeinsam gestalten.

Damit dieses Miteinander gelingt, braucht es Leitung und Abstimmung. Genau dafür gibt es den Bezirksbeirat. Das Gremium arbeitet eng mit dem Superintendent zusammen und ist für das Leben im gesamten Kirchenbezirk verantwortlich. Dabei geht es sowohl um geistliche Fragen

als auch um ganz praktische Dinge: Wie kann die pfarramtliche Versorgung gut geregelt werden? Welche Strukturen brauchen wir in Zukunft? Wie werden die Finanzen sinnvoll eingesetzt? Und wie wird die Bezirksynode vorbereitet?

Neben dem Superintendent wirken im Bezirksbeirat ein weiterer Pfarrer sowie gewählte Gemeindeglieder mit. So verbinden sich geistliche Leitung und praktische Verantwortung.

Nun suchen wir Menschen, die Freude daran haben, über den eigenen Gemeindehorizont hinauszuschauen, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht fragst du dich: Könnte das ein Dienst für dich sein?

Wenn du Interesse hast oder dir mehr Informationen wünschst, sprich bitte unseren Pastor an. Der Dienst im Bezirksbeirat ist eine wertvolle Möglichkeit, das Leben unserer Kirche mitzugestalten und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu begleiten. AK

### Besuche durch Pfarrvikar André Knüpfer

Im vergangenen Jahr habe ich die Einladung ausgesprochen, Besuche wahrzunehmen. Seitdem hat sich vieles positiv entwickelt: Viele Gemeindeglieder ergreifen selbst die Initiative und melden sich für einen Besuch an, und auch ich konnte zahlreiche Besuche von mir aus vereinbaren. Im Vergleich zum Vorjahr hat

sich die Zahl der wöchentlichen Besuche sogar verdoppelt.

Trotzdem stehe ich weiterhin vor der Herausforderung, dass unsere drei Gemeinden zusammen mehr als 400 Mitglieder zählen. Auch wenn mein Besuchsrythmus zugenommen hat, ist es offensichtlich, dass es noch einige Zeit dauern wird, bis wirklich alle besucht werden können. Ich verstehe, dass dies für manche frustrierend sein kann. Aber durch die Vergrößerung des Pfarrbezirks ist dies eine Realität, an die wir uns alle anpassen müssen.

Wer also gerne einen Besuch empfangen möchte oder ein seelsorgerliches Anliegen hat, darf dieses Angebot jederzeit in Anspruch nehmen. Ich freue mich über jede Rückmeldung und stehe gerne zur Verfügung.

Meine Kontaktdaten sind auf Seite 2 dieser Ausgabe zu finden. AK



© Greta Popken



## Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber@selk.de

Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00  
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48  
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

### Der „Ernst des Lebens“ beginnt

Der Familiengottesdienst am 10. August 2025 stand unter dem Bibelwort „Wandelt als Kinder des Lichts, die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit“. Dabei bildete die Segnung der Schulkinder den Mittelpunkt. Melina Trippel, Ben Fricke und Leeni Fricke besuchen seit diesem Schuljahr die 1. Klasse. Mit Symbolen wurde den Kindern Schutz und Kraft für den neuen Lebensabschnitt zugesprochen. Zur Erinnerung erhielten alle eine Mini-Schultüte.

Heike Fricke



### 12stimmig lädt zum Konzert ein

Das Osnabrücker Vokalensemble 12stimmig möchte Sie herzlich zu seinen im Oktober anstehenden Konzerten einladen. Unter dem Titel »All that can be is said...« werden Werke aus über 400 Jahren Chormusik von Byrd bis Mäntyjärvi erklingen, welche die Vielschichtigkeit der »goldenen Jahreszeit« des Herbstes einzufangen suchen. Begleitet werden wir bei unseren Konzerten von dem Os-

nabrücker Saxophonensemble Reediculous4.

Die Konzerte finden am 4.10.2025 um 19.00 Uhr in der Christus-König-Kirche in Osnabrück sowie am 5.10.2025 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Sankt Dionysius in Rheine statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite (12stimmig.de). GH

## Dorrfestgottesdienst

Am 7. September 2025 feierten wir gemeinsam mit der landeskirchlichen Marienkirche den Gottesdienst zum Dorrfest in Rabber. Die Predigt hielt Pfarrvikar André Knüpfer zum Thema "Er hat Alles wohl gemacht". Bläserinnen und Bläser aus beiden Gemeinden unterstützten unter der

Leitung von Hans-Friedrich Gerdwiler den Gemeindegesang. Die Kollekte war bestimmt für die „Rabber Tafel“. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und für die Kinder viele Spielangebote. Heike Fricke

## Aus dem Kirchenvorstand

Für die Bezirkssynode in Schwenningdorf suchen wir noch eine Person, die zusammen mit dem bereits feststehenden Synodalen unsere Ge-

meinde vertritt. Interessierte mögen sich bitte bis zum 10. Oktober 2025 beim Kirchenvorstand oder beim Pfarrvikar melden.

## Einberufung einer Gemeindeversammlung

Hiermit berufen wir eine Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber ein.

Diese findet am 12. Oktober 2025 im Anschluss an den Gottesdienst um 15:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Tagesordnung:

1. Zukunft des Pfarrhauses
  2. Wahl eines/einer Synodalen
  3. Verschiedenes
- Der Kirchenvorstand

## Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

### Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

### Im Oktober



## Arbeitsgruppe „Rollen von Frauen in der SELK“ traf sich



Am Samstag, den 23. August, trafen sich Mitglieder der Arbeitsgruppe, die die Umsetzung des Synodalauftrags begleitet, eine Studie zu Rollen von Frauen in der SELK und ihren Vorgängerkirchen zu erstellen, mit Dr. Felicitas Held, die mit einem empirischen Forschungsprojekt den zen-

tralen Baustein der Studie erarbeitet. Sie berichtete über den Fortgang der Arbeit und stellte unter anderem dar, wie unterschiedlich bestimmte Phänomene und Erlebnisse von Frauen derselben Altersgruppe wahrgenommen und gedeutet werden. Darüber hinaus tauschten sich Prof. Dr. Gilberto da Silva und Prof. Dr. Christoph Barnbrock mit Dr. Held über die aktuellen Entwicklungen in der SELK, Vernetzungsmöglichkeiten in der wissenschaftlichen Community und über ein weiteres Teilforschungsprojekt zum Thema „Formen häuslicher Frömmigkeitspraxis in der SELK im Spiegel von ‚Lutherische Kirche‘“ aus. nach selk-news

## „Warum SELK?“

Der Theologische Fernkurs der SELK lädt an vier Abenden mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen über „Zoom“ zum Thema „Warum SELK?“ ein. Alle vier Termine finden im November jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis zum 30. September 2025 an Prof. Dr. Christoph Barnbrock (barnbrock@selk.de). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Plakat. nach selk-news

A poster for a theological course. The top half features a graphic of a glowing lightbulb with rays emanating from it, set against a dark blue background. To the right of the lightbulb is a circular inset portrait of a woman with blonde hair and glasses, identified as Dr. Andrea Grünhagen. Below the graphic, the text reads: "DER THEOLOGISCHE FERNKURS DER SELK LÄDT EIN: VIER ABENDE »WARUM SELK?« mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen". Further details include dates (08.11., 13.11., 20.11., 27.11.2025), time (19.00 bis 21.00 Uhr online über »Zoom«), and contact information for Prof. Dr. Christoph Barnbrock (barnbrock@selk.de). The website www.thf.selk.de is also listed.

# Unser Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
<b>September 2025</b>						
21.	9:00 PGD (TH)		10:00 LGD (JR)			<b>14. So. n. Trinitatis</b>
27.						<i>Samstag</i>
28.	11:00 LGD (HH)	09:30 LGD (HH)	10:00 PGD+T (AV)			<b>Michaelis</b>
<b>Oktober 2025</b>						
4.			18:00 HGD (TB)	10:00 HGD (TB)		<i>Samstag</i>
5.	11:00 PGD (TH)					<b>Erntedanktag</b>
12.	9:30 HGD (AK)	11:00 HGD (AK)	←			<b>17. So. n. Trinitatis</b>
19.	11:00 HGD (HV)	9:30 PGD (HV)	10:00 LGD (JR) 			<b>18. So. n. Trinitatis</b>
25.				10:00 LGD (MM/HW)		<i>Samstag</i>
26.	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)	9.30 HDG (TB)		 Ende der Sommerzeit	<b>19. So. n. Trinitatis</b>
31.	→	→	→	→	→	<b>Reformationstag (Freitag)</b>
<b>November 2025</b>						
2.	11:00 LGD (HH)	09:30 LGD (HH)	11:00 HGD (TB)			<b>20. So. n. Trinitatis</b>

**Eine weitergehende Planung der Gottesdienste war bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht möglich.**

GDiD = Gottesdienst im Dialog

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst

B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

 = Kindergottesdienst

 = Kirchenkaffee

 = gemeinsames Essen

 = Gemeindeversammlung

→ ← = Einladung in Nachbargem.

Kleinbuchstaben = Küsterdienste

**Kollekten:**

keine Angabe = Gemeindegasse

K9 = Diakonisches Werk der SELK

K1 = Kirchenmusik im Bezirk

# Unser Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
<b>September 2025</b>						
21.	11:00 PGD (TH)	←		→	11:00 HGD (TB) K9 sw	9:30 HGD (TB) K9 ok
27.	17:00 HGD (TB)					
28.		9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 PGD (AK) mv	9:30 PGD (AK) hf	14:30 PGD (AK+BH) mr Kirchweihjubiläum
<b>Oktober 2025</b>						
4.					17:00 HGD (AK) ☪ ☺ mw	
5.	10:00 HGD (TB) ☪	←	←	14:30 HGD (AK) ☪ ☺ fs		10:00 HGD (AK) Konfirmationsjub. ☪ vr
12.	9:00 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 LGD (HH)	→	15:00 HGD (TB) ☪ mk	←
19.	11:00 HGD (AK)	9:00 PGD (AK)		10:00 LGD (HH) wd	10:00 LGD (PL) K1 tf	10:00 HGD (JS) K1 ok
25.						
26.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (RO)	11:00 HGD (TB) ☪	14:30 HGD (AK) K1 is	11:00 PGD+T (AK) ☺ sw	9:00 PGD (AK) ph
31.	18:00 HGD (TB)	←	←	←	←	←
<b>November 2025</b>						
2.	→	9:00 HGD (TB)		11:00 GDiD (WD) ☪ mv	10:00 LGD (KO) hf	←

**Es wird daher Ende Oktober eine Sonderausgabe nur mit dem nächsten Gottesdienstplan erscheinen.**

### Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer  
 AV = Pfr. Andreas Volkmar  
 BH = Pfr. Barbara Hauschild  
 BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer  
 HH = Harald Helling

HV = Bischof Hans-Jörg Voigt  
 HW = Heidemarie Wabnik  
 JR = Joachim Ritter  
 JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting  
 KO = Andreas Korch  
 MM = Markus Mühlichen

PL = Petra Lay  
 RO = Rüdiger Ostermeier  
 TB = Pfr. Tino Bahl  
 TH = Tim-Christian Hebold  
 WD = Werner Düfelmeier



## Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen  
Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de  
Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63  
Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

## Fahrradgottesdienst ohne Fahrrad am 6. Juli in der Johannesgemeinde

Anfang Juli sollte eigentlich im Garten von Haus Kilver wieder ein Fahrradgottesdienst stattfinden, aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Also haben wir den Gottesdienst in die Kirche verlegt.

Das Thema war "Barmherzigkeit: sich verlieren und sich finden lassen"

Am besten lässt sich dieser Gottesdienst durch diese Fürbitte daraus beschreiben:

"Gott, unser Wegbegleiter

Öffne unsere Herzen und unsere Sinne.  
Stärke unser Vertrauen in Dich  
und ermutige uns,  
Unser Leben farbenfroh zu gestalten"

Das eigentlich geplante Picknick nach dem Gottesdienst im Garten von Haus Kilver musste leider ausfallen, aber für einen Kaffee und ein nettes Zusammensein im Gemeindehaus war auf jeden Fall noch Zeit.

Und wer weiß, vielleicht klappt es ja beim nächsten mal mit dem Fahrradgottesdienst... ☺ BS

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde Schwenningdorf informiert, dass die Vorbereitungen für die Bezirksynode am Samstag, den 8. November 2025, bereits auf Hochtouren laufen. In enger Abstimmung mit der Leitung des Gemeindehauses in Bieren, wo die Sitzungen und weiteren Programmpunkte stattfinden werden, werden derzeit alle organisatorischen Fragen geklärt.

Zurzeit warten wir auf die endgültigen Rückmeldungen zur Zahl der teilnehmenden Delegierten, damit das Gemeindehaus in Bieren die nötige Raumplanung, Bestuhlung, Mahlzeiten und weitere praktische Details passend vorbereiten kann.

Ein festlicher Synodalgottesdienst ist ebenfalls in Planung und soll in der Johannesgemeinde Schwenningdorf stattfinden. Weitere Details zum Ab-

lauf und zur Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Kirchenvorstand bittet die Ge-

meinde um Begleitung in Gebet und Fürbitte für eine gesegnete Synode und gute Beratungen. AK

## Grundstückseinsatz in der Johannesgemeinde Schwennigdorf

Am 2. August fand - recht frühzeitig in diesem Sommer - wieder ein Grundstückseinsatz in der Johannesgemeinde statt.

Das Wetter hatte es - verglichen mit dem letzten Jahr - besser mit uns gemeint und uns mit Regen verschont. Und weil wir tatsächlich mehr Leute waren als ursprünglich gedacht, kamen wir zügig voran. Schnell waren die Hecken rund um Pfarrhaus und Kirche gestutzt, das meiste Unkraut entfernt und der Parkplatz war wieder vollständig zu sehen.. 😊

Und natürlich gab es nach getaner Arbeit auch wieder ein gemeinsames 2. Frühstück. Rosemarie hatte uns so gut versorgt, dass wir gleich 2 Pausen gemacht haben. Aber die hatten wir uns auch verdient.. 😊

Also nochmal vielen Dank, liebe Rosemarie, dass Du uns kulinarisch bei Laune gehalten hast... 😊



Jedenfalls hatten wir wieder mal viel Spaß!

Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Der nächste Grundstückseinsatz kommt dann im Frühjahr 2026. BS

## Einberufung der Gemeindeversammlung

Hiermit berufen wir für den 5. Oktober 2025 (Erntedanktag) nach dem Gottesdienst (14.30 Uhr) eine Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde Schwennigdorf ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

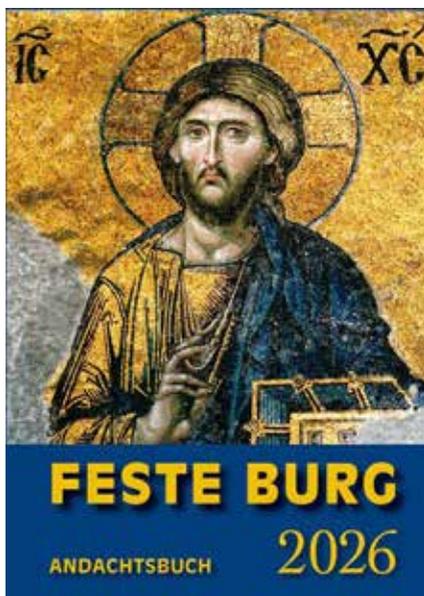
1. Tagesordnung und Anwesenheit
  2. Wahl der Synodalen
  3. Verschiedenes
- Der Kirchenvorstand

## Feste-Burg-Kalender kann bestellt werden

Die neue Ausgabe des „Feste-Burg-Kalenders“ für 2026 kann wieder gemeinsam in der Johannesgemeinde Schwenningdorf bestellt werden! Seit über 100 Jahren begleitet dieser Andachtskalender Christen mit täglichen Bibelversen, kurzen Andachten und Gebeten – ideal für alle, die ihren Glauben im Alltag vertiefen möchten. An dem im lutherischen Bekenntnis verankerten und am Kirchenjahr orientierten Andachtswerk arbeiten unter anderem zahlreiche Pfarrer der SELK mit.

Das Andachtsmaterial ist wahlweise als Buchausgabe oder als Abreißkalender („ein Blatt für jeden Tag“) erhältlich. Außerdem kann auch die Jahreslosung bestellt werden.

Bis einschließlich 16. November 2025 liegt im Turm eine Liste aus, in die sich alle eintragen können, die einen Kalender oder eine Losung bestellen möchten. Es gibt Spalten für An-



dachtsbuch, Abreißkalender, Losungen und natürlich für den Namen.

Werner Düfelmeier wird anschließend die Sammelbestellung aufgeben und die bestellten Exemplare in der Adventszeit verteilen. Durch die Sammelbestellung profitieren alle von einem vergünstigten Preis. AK

## Aus den Kirchenbüchern

Am 3. Juli 2025 hat Gott unsere liebe Schwester Regina Josefine Zimmermann im Alter von 90 Jahren zu sich genommen. Die Auferstehungsfeier fand am 23. Juli 2025 in der Kapelle der Johannesgemeinde Schwenningdorf statt. In dieser Stunde des Abschieds hören wir die tröstlichen Worte aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“. In diesem Vertrauen haben wir sie Gott anvertraut und nehmen in Dankbarkeit Abschied.

Auf dem Bild ist ein tragbares Aufnahmegerät zu sehen. Dieses Gerät war für Regina etwas Besonderes, denn auf diese Weise hörte sie in



den letzten Jahren die Gottesdienste, da ihre Gebrechlichkeit ihr Kommen nicht mehr erlaubte.

## Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

**Im September**

Keine Veröffentlichung im Internet!

**Im Oktober**

**Im November**

# Unsere Termine

## Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	19. September 17. Oktober 28. November	Freitag, 19:30 Uhr	Pfv. André Knüpfer 0176 79855796
Pfarrbezirks- Kirchenvorstand	15. Oktober in Blasheim	Mittwoch, 19:30 Uhr	Pfv. André Knüpfer 0176 79855796
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Hauskreis „Töchter Gottes“	15. Oktober 19. November 17. Dezember	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Friedhofs- kommission	8. Oktober	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	9. September weitere nach Abspr.	Dienstag, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	20. September, 18. Oktober 29. November	Samstag, 10:00 Uhr	Sabine Hanna 05734 669578
Treff International	9. September weitere nach Abspr.	Montag, 17:00 Uhr	Ingrid Schröter 05746 665

## Reinigungsdienst Johannesgemeinde Schwenningdorf

September	Marcel Bäumer
Oktober	Miriam Bäumer
November	Sebastian Bäumer
Dezember	Elena Bechthold



## Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke  
Tel. 05741 3222520 - blasheim@selk.de  
Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00  
Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

### Gottesdienst im Hof in Blasheim

Am Sonntag, den 25. August 2025, feierte die Petrusgemeinde Blasheim ihren traditionellen „Gottesdienst im Hof“. Der Name ist Programm: Gefei-ert wurde nicht in der Kirche, sondern direkt nebenan, im Hof des Gemeindegeländes. Viele Gemeindeglieder hatten sich zuvor eingebracht – sie verteilten die Einladungsflyer persönlich an die Nachbarschaft und halfen beim Aufbau der gesamten Struktur im Freien. Zelte, Altar, Bänke und Stühle verwandelten den Hof in einen festlichen Gottesdienstraum. Musikalisch wurde die Feier vom Posaunenchor begleitet, der den Gottesdienst klangvoll mitgestaltete.



Im Mittelpunkt stand die Botschaft aus Lukas 15, dem Gleichnis vom verlorenen Sohn. Pfarrvikar André Knüp-



fer predigte über die Barmherzigkeit Gottes, der wie ein liebender Vater auf die Rückkehr seiner Kinder wartet und voller Freude feiert, wenn Verlorenes gefunden wird. Die Predigt war zugleich eine Einladung, Gottes Güte und Vergebung persönlich anzunehmen.

Nach dem Gottesdienst kamen alle zu einem ausgedehnten Mittagessen zusammen. Bei einem reichhaltigen Salatbuffet, verschiedenen Desserts, frischen Bratwürsten und kühlen Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Zusammensein bot Gelegenheit zu Begegnung und Gesprächen – ein lebendiges Zeichen von Gemeinschaft und Gastfreundschaft in Blasheim.

## 28. September: 140. Kirchweihjubiläum

Ende September jährt sich die Weihe unserer Petruskirche zum 140. Mal.

Dazu laden wir herzlich ein zum Festgottesdienst am Sonntag, 28. September 2025 um 14.30 Uhr in der Petruskirche Blasheim.

Die Festpredigt hält Pastoralreferentin Barbara Hauschild.

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum eingeladen. Dort möchten wir mit einer vorbereiteten Diashow und Bildern aus der Gemeindegeschichte gemeinsam in Erinnerungen schwelgen und einen Blick auf die Geschichte unserer Gemeinde werfen. OK/AK

## 5. Oktober: Erntedankfest mit Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 feiern wir um 10.00 Uhr einen besonderen Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. In diesem Jahr verbinden wir das Erntedankfest wie-

der mit dem Konfirmationsjubiläum.

Wir laden herzlich ein, mitzufeiern – dankbar zurückzublicken, Erinnerungen zu teilen und die Gemeinschaft zu genießen. Herzlich willkommen! AK

## Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im September 2025

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November 2025

Im Oktober

## Reinigungsdienste

September	Kirche	Susanne Nordsieck und Oliver Knefel
	Gemeinderaum	Oliver und Inga Rosenbohm
Oktober	Kirche	Wolfgang und Fynn Raupach
	Gemeinderaum	Lennart Keimer und Laura Rosenbohm
November	Kirche	Jaqualine Ordowsky, Claudia u. Ole Wiegmann
	Gemeinderaum	Anna-Lisa Hagedorn und Volker Raupach

# Unsere Termine

## Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	25. September, 23. Oktober 27. November	Donnerstag, 19:30 Uhr
Pfarrbezirks-Kirchenvorstand	15. Oktober in Blasheim	Mittwoch, 19:30 Uhr
Café am Horstweg	7. Oktober 25. November	Dienstag, 16:00 Uhr
Posaunenchor	wöchentlich	Donnerstag, 20:00 Uhr

## Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	7. Oktober 13. bis 25. Oktober	Pfarrkonvent Nieders.-Süd Urlaub
Pfr. Fritz von Hering	7. Oktober 13. bis 19. Oktober	Pfarrkonvent Nieders.-Süd Urlaub
Sup. Gottfried Heyn	vsl. bis Ende Oktober	erkrankt
Pfv. André Knüpfer	9. bis 22. September 7. Oktober 10. Oktober 16. Oktober 3. bis 19. November	Urlaub Pfarrkonvent Nieders.-Süd Pfarrvikare-Mentorentreffen Supervision in Korbach Praktisch-Theol. Seminar

Die Notfallvertretung für Pfv. André Knüpfer übernimmt Pfr. Tino Bahl.

## Pfarrvikar André Knüpfer in Presseartikel portraitiert

Die renommierte „Neue Osnabrücker Zeitung“ (NOZ) hat am 12. Juli unter der Überschrift „Von Brasilien nach Rabber: Wie Pfarrvikar André Knüpfer zur SELK-Kirchengemeinde kam“ ein ausführliches Portrait über SELK-Pfarrvikar André Knüpfer (Schwenningdorf) veröffentlicht. Journalist Rainer Westendorf berichtet über die vielfältigen Aufgabenbereiche des 33-jährigen Pfarrvikars Knüpfer, der aus Brasilien kommt und derzeit seinen Dienst im Pfarrbezirk Rabber-Blasheim-Schwenningdorf ausübt. Ein



Schwerpunkt des Portraits sind die kulturellen Unterschiede, die Knüpfer und seine Ehefrau sehr gut meistern, die Herausforderungen der Gemeinden sowie die geschwisterliche Ökumene vor Ort. Auch die unterschiedlichen, attraktiven Angebote der Gemeinden werden erwähnt. André Knüpfer steht dabei stellvertretend für die Ordinierten der SELK, die ihre Wurzeln in anderen Ländern als Deutschland haben und eine große Bereicherung für die Kirche darstellen.

nach selk-news

## Dr. Daniel Schmidt übernimmt Lehrstuhl an der LThH

Bei ihrer Sitzung vom 10. bis 12. Juli 2025 in Oberursel hat die Kirchenleitung der SELK Propst Dr. Daniel Schmidt, Gemeindepfarrer der Immanuelsgemeinde Groß Oesingen und nebenamtlich in kirchenleitender Verantwortung, zum Wintersemester 2025/26 auf den Lehrstuhl für Biblische Theologie: Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) berufen. Schmidt war von der Berufungskommission der LThH, die die Stelle international und öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben hatte, vorgeschlagen worden. Das Kurato-



rium der LThH war zuvor gehört worden. Schmidt hat die Berufung angenommen und dankte für das darin zum Ausdruck kommende Vertrauen. Der Rektor der LThH, Prof. Dr. Achim Behrens, zeigte sich erfreut über die gelungene, recht zeitnahe Wiederbesetzung des Lehrstuhls, gerade im Blick auf die umfassende Ausbildung zu einem qualifizierten kirchlichen Dienst, für die die Hochschule angehenden Pfarrern und Pastoralreferentinnen gute Voraussetzungen bietet.

nach selk-news

## Diakoniekollekte 2025 für die gesamtkirchliche Jugendarbeit

Die Kirchenleitung der SELK hat auf Vorschlag des Diakonischen Werkes beschlossen, dass die Diakoniekollekte in diesem Jahr der gesamtkirchlichen Jugendarbeit, insbesondere dem Jugendfestival der SELK (JuFe) zugutekommen soll. In unseren Gemeinden gibt es immer weniger jugendliche und somit auch immer weniger gemeindliche Jugendkreise. Übergemeindliche Jugendveranstaltungen und die gesamtkirchliche Jugendarbeit sind für viele oft die einzige Möglichkeit Gemeinschaft mit anderen jungen Christen in unserer Kirche zu erleben. Aber Angebote wie das JuFe und die SELKiade so zu planen und durchzuführen, dass sie für junge Menschen bezahlbar bleiben, wird heutzutage immer schwieriger, die Teilnahme am kirchlichen Leben mit Gleichaltrigen wird ihnen so erschwert oder bleibt ihnen im schlimmsten Fall ganz verwehrt. So haben sich allein die Kosten für die Busshuttle, mit denen etwa die Hälfte der Teilnehmenden sicher und be-treut zum JuFe anreisen, verdoppelt

und sie sind ohne Zuschüsse nicht mehr finanzierbar. Auch bei der Verpflegung von über 200 jungen Menschen, die Hygieneartikel, für Reinigung wird es immer schwieriger. Diakonie heißt sich den Schwachen und Hilfsbedürftigen zuzuwenden, damit sie Gottes Menschfreundlichkeit auch durch den Dienst helfender Liebe erfahren. In der Jugendarbeit sollen junge Christen zur Nachfolge Jesu und zur Teilhabe am gemeindlichen Leben unserer Kirche ermutigt werden. Beides verbindet und ergänzt sich auf dem JuFe und der SELKiade. Das diese Teilhabe weiterhin für alle möglich bleibt, dazu soll diese Kollekte beitragen. Vielen Dank dafür. nach selk-aktuell



## Jetzt anmelden fürs Jugendfestival (JuFe)

Am 2. August traf sich das Vorbereitungsteam für das diesjährige JuFe erneut für die Planung der Großveranstaltung. Vom 3. bis 6. Oktober 2025 werden die Jugendlichen in der Gesamtschule in Heskem/Dreihausen gemeinsam Andachten feiern, Workshops zu thematischen, sportlichen

oder kreativen Themen besuchen und Zeit miteinander verbringen. Viele Jugendliche nutzen das JuFe, um Freunde von den Sommerfreizeiten oder aus weit verstreuten Teilen Deutschlands wiederzusehen. Eine Teilnahme ist ab 13 Jahren möglich. Mehr auf [www.jufe.org](http://www.jufe.org). nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,  
und es gibt nur einen, der zwischen  
Gott und Mensch die Brücke schlägt:  
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

## Das Letzte ...



### Schulanfang

„Was hast Du in den Ferien gemacht, Tina?“, fragt die Deutschlehrerin. Darauf Tina misstrauisch: „Nicht viel. Es reicht auf keinen Fall für einen Aufsatz!“

„Ich bin mit Ihnen manchmal auch nicht zufrieden“, jammert der Schüler vor der Lehrerin. „Aber renne ich deswegen immer gleich zu Ihren Eltern?“

### Herbstwetter

Herr Meier ruft wütend beim Wetteramt an: „Ich wollte Ihnen nur sagen, dass die Feuerwehr soeben 5000 Liter Ihrer leichten Bewölkung aus meinem Keller herauspumpt!“

### Zeremonien

In der Religionsstunde wird über den Gottesdienst gesprochen. „Welchen Sinn haben die kirchlichen Zeremonien?“, fragt der Geistliche. Das weiß Ida: „Sie bewirken, dass alles lange genug dauert.“

